



Rollettmuseum - Presstext kurz

Rollettmuseum Baden

Das Rollettmuseum Baden ist Niederösterreichs ältestes Museum und widmet sich der Geschichte der Stadt Baden und ihrer Umgebung. Die Sammlung geht auf den Badener Arzt, Naturforscher und Sammler Anton Franz Rollett (1778–1842) zurück. Seine umfangreiche Privatsammlung bildet den Grundstock des heutigen Museums.

Auf rund 350 m² präsentiert das Rollettmuseum einen Überblick über die Geschichte Badens von der Jungsteinzeit bis ins 20. Jahrhundert. Die Themen reichen von der frühen Besiedlung und der Römerzeit über das Mittelalter bis zur Entwicklung Badens zur Kurstadt und Stadt der Sommerfrische. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Geschichte des Kurwesens, der Biedermeierzeit und der gesellschaftlichen Entwicklung der Stadt.

Zu den besonderen Sammlungsbereichen zählen die ägyptische Sammlung mit einer Mumie, archäologische Funde, historische Objekte aus dem Badener Alltagsleben, Reiseandenken sowie die sogenannte Gall'sche Schädelammlung. Die unterschiedlichen Sammlungen vermitteln einen vielfältigen Einblick in die Geschichte, Kultur und Lebenswelt vergangener Zeiten.

Das heutige Museumsgebäude wurde 1903/04 als Rathaus der damaligen Gemeinde Weikersdorf errichtet. Seit 1912, nach der Eingemeindung Weikersdorfs nach Baden, wird es für die städtischen Sammlungen genutzt.

Das Rollettmuseum versteht sich als Ort der Bewahrung, Erforschung und Vermittlung der Badener Stadtgeschichte. Führungen, Vermittlungsprogramme, Veranstaltungen und Publikationen ergänzen die Dauerausstellung und bieten unterschiedliche Zugänge zur Geschichte der Stadt.

Öffnungszeiten: Täglich außer Dienstag, 15 - 18 Uhr

Jeden 1. Sonntag im Monat, 15.30 Uhr: „Zeit zu erkunden“ – Führung im Rollettmuseum

Rollettmuseum Baden
Weikersdorfer Platz 1
2500 Baden

Tel. +43 2252 86800-580
E-Mail: museum@baden.gv.at
www.rollettmuseum.at